

RAUM FÜR DEBATTEN UND DIE ROLLE DER LEHRENDEN

In der Geschichte der Geographie finden sich ideologische Vereinnahmungsbelege, Versuche, diesen zu entkommen und gleichzeitig Forderungen nach einer gesellschaftsorientierten Geographie. Im Gegensatz dazu beobachten wir in der Gesellschaft eine zunehmende Wissenschaftsskepsis, eine Gefährdung der Wissenschaftsfreiheit, ein Infragestellen der notwendigen Vielfalt an wissenschaftlichen Fragestellungen bis hin zum Ignorieren von Erkenntnissen. Wir meinen, dass damit auch eine erhöhte Vulnerabilität der Lehrenden einhergeht.

Wir wollen die 18. Jahrestagung des AK Hochschullehre Geographie dazu nutzen, den Blick auf Lehrveranstaltungen als Debattenräume zu richten und die damit einhergehende (neue) Lehrendenrolle als Moderator*in und Coach*in zu diskutieren. Wir fragen: Welche Spannungsfelder begegnen Euch in Hinblick auf Distanz und Nähe im Kontext politisch relevanter Themen? Wie geht Ihr mit polarisierenden Verhaltensweisen um? Welche Rollen spielt für Euch die Integration demokratischer Debatten in der Hochschullehre? Wie begegnet Ihr den vielseitigen Transformationen der geographischen Hochschullehre (z.B. Infragestellen etablierter Lehrformate, Employability, KI-Tools oder auch die nachholende Digitalisierung der Humangeographie)?

CALL FOR CONTRIBUTION
18. JAHRESTAGUNG AK HOCHSCHULLEHRE GEOGRAPHIE

Der AK ist ein Diskussions- und Austauschforum über geographische Hochschullehre für Fachwissenschaftler*innen und Fachdidaktiker*innen. Neben dem Schwerpunktthema können auch Vorschläge zu anderen Themen geographischer Hochschullehre mittels Abstract (max. 200 Wörtern) bis zum 15. März 2024 [HIER](#) eingereicht werden.

TAGUNGSORT Schönstattzentrum Marienhöhe, Josef-Kentenich-Weg 1, 97074 Würzburg TERMIN 20.-21. Juni 2024 ANREISE ab 19. Juni möglich ANMELDUNG [HIER](#) und durch Entrichtung des Tagungsbeitrags (Übernachtung und Verpflegung) in Höhe von 130 Euro bis 15. April 2024, IBAN DE13 5003 1000 1043 6730 05.